

Bild-Zeitung vom 15.12.2014

## **Fallen sie uns jetzt alle auf den Kopf? Windrad-Riese einfach umgefallen!**

*Sicherheitshalber wurden zwei baugleiche Räder abgestellt*



*Wie das Trümmerfeld nach einem Flugzeugabsturz! Hier ist ein riesiges Windrad einfach umgekippt*

**Koßdorf (Brandenburg)** – Es ist ein Bild, das Angst macht: Ein Windrad-Riese, knapp 100 Meter hoch und 50 Tonnen schwer, ist einfach umgefallen.

RUMMMMMMMMMMS!

Das Unglück passierte bei Koßdorf (Elbe-Elster). Das Windrad stand auf einem Acker. Die Traktorspuren der Wintersaat sind dort noch zu sehen. Niemand wurde verletzt.



*Der Miniatur-Traktor unten im Bild lässt erahnen, wie groß die Windräder sind. Einer der tonnenschweren Giganten ist einfach in der Mitte umgeknickt und herabgestürzt – die Trümmerteile liegen am Boden*

► **Aber: Wie sicher sind die Windräder wirklich?**

**Spurensuche:** Die 24-Meter-Rotoren liegen auf der Erde, ein Feldweg ist blockiert, der tonnenschwere Rumpf des Riesen ist durch die Wucht des Aufpralls zusammengedrückt. Die Betreiber und technischen Gutachter stehen vor einem Rätsel, wissen bislang nicht, wieso die Anlage (Baujahr 1999) umknickte.



*Hier stürzte ein Teil des 50-Tonnen-Windrads um. Zuletzt brach am 8. Mai 2007 an einem benachbarten Windrad ein Rotorblatt*

Jürgen Holzmüller (54), Sachverständiger für Windenergieanlagen: „Das passiert nicht alle Tage.“ Zuletzt brach am 8. Mai 2007 an einem benachbarten Windrad ein Rotorblatt.

*Der Gutachter schaut sich den armdicken Eisenring, an dem der Rotor hing, genau an. Ist er vielleicht durchgerostet? Materialermüdung? Auch könnte es sein, dass die Schrauben über die Jahre lose geworden sind.*

**Dann zog letzte Woche das Sturmtief „Billie“ über Deutschland hinweg, Windgeschwindigkeiten: bis zu 130 km/h.**

► In Koßdorf wurden sicherheitshalber die beiden baugleichen Räder daneben abgeschaltet. „Die anderen Anlagen sind jünger und nicht betroffen“, so der Gutachter.

**Kurios: Das Wahrzeichen von Koßdorf ist ausgerechnet eine alte Holländermühle aus dem Jahr 1912. Sie steht bis heute.**

Von VEIT RÖSLER